Sachkontenstamm

Was mache ich hier?

Über den Menüpunkt Sachkontenstamm stehen Ihnen alle Parameter des Sachkontenstamms zur Verfügung. Wollen Sie eine individuelle Einrichtung vornehmen, wonach bestimmte Mitarbeiter nur Abrechnungsparameter oder nur Buchhaltungsparameter einsehen und ggf. anpassen dürfen, können Sie mit Hilfe der Benutzerrechte den Menüpunkt Sachkontenstamm für bestimmte Nutzergruppen ausblenden oder auf Info-Recht einschränken.

Im Sachkontenstamm haben Sie Zugriff auf die Register Finanzbuchhaltung, Abrechnungen, Zugeordnete Aliase, Buchungsschlüssel und Info.

Das Register Finanzbuchhaltung dient zur buchhalterischen Konfiguration von Sachkonten. Es steht Ihnen unter Sachkontenstamm und unter Buchhaltungsparameter zur Verfügung. Das Register Abrechnungen dient zur Konfiguration von abrechnungsrelevanten Parametern der Sachkonten. Es steht Ihnen unter Sachkontenstamm und unter Abrechnungsparameter zur Verfügung. Das Register Zugeordnete Aliase dient zur direkten Zuordnung des Sachkontos zu Alias-Definitionen. Es steht Ihnen unter Sachkontenstamm und unter Buchhaltungsparameter zur Verfügung. Das Register Buchungsschlüssel dient zur buchhalterischen Konfiguration von Sachkonten. Es steht Ihnen unter Sachkontenstamm und unter Buchhaltungsparameter zur Verfügung. Das Register Info liefert Ihnen Hintergrundinformationen zur Währungseinstellung sowie der Sachkonto-ID.

Wie mache ich es?

Hier finden Sie schrittweise Anleitungen zu allen modulspezifischen Prozessen und Funktionen im Sachkontenstamm.

Informationen zu Sachkonten einsehen

Neben den Masken Finanzbuchhaltung, Abrechnungen und Buchungsschlüssel, in denen Sie sachkontenspezifische Daten eingeben und einsehen können, steht Ihnen im Sachkontenstamm die Info-Maske zur Verfügung.

Info

In der Maske werden allgemeine Informationen zur Währung und zur Validierung dargestellt.

Die Sachkonten-ID ist eine kontenspezifische Nummer und wird nur intern verwendet. Die Saldenslots 0-9 geben die gespeicherten Kontensalden wieder. Saldenslot 0 ist der höchste Jahrgang, Saldenslot 9 der älteste.

1. Betätigen Sie die Funktion Info.
2. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
3. Stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der Auf/Ab-Schalter oder über die Menü-

Funktionen Datensatz suchen bzw. Übersicht.

Die Informationen werden angezeigt.

Sachkonto anlegen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie die Funktion Sachkontenstamm oder Buchungsparameter.
3. Zum Anlegen eines neuen Sachkontos wählen Sie Neuen Datensatz anlegen.
   Zum Ändern bereits erfasster Daten stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der Auf/Ab-Schalter oder über Datensatz suchen. Eine Auswahl aller angelegten Sachkonten kann auch über das Symbol Übersicht aufgerufen werden. Mit einem Doppelklick wählen Sie ein Sachkonto aus.
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein und betätigen Sie Datensatz speichern.
5. Zur Bearbeitung abrechnungsrelevanter Daten wechseln Sie in den Eingabebereich der Abrechnungsparameter im Register Abrechnungen.
6. Zur Bearbeitung von Buchungsschlüsseln wechseln Sie in die Registerkarte Buchungsschlüssel.

Sachkonto ändern

Den Sachkontenrahmen können Sie laufend erweitern oder auch bestehende Sachkonten einfach ändern. Denken Sie in FIBU-Modellen immer daran, nicht nur den Sachkontenrahmen in der Objektebene zu ändern, sondern analog dazu auch den Sachkontenrahmen in der dazu gehörigen FIBU anzupassen und die Buchungsschlüssel einzugeben.

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Zum Ändern bereits erfasster Daten stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der Auf/Ab-Schalter oder über Datensatz suchen bzw. Übersicht.
3. Modifizieren Sie die Daten wie gewünscht.
4. Speichern Sie die Änderungen über die Funktion Änderungen speichern.



Das versehentliche Überschreiben, Löschen und Anlegen von Sachkonten sowie bestimmte Änderungs-Funktionen kann durch Systemeinstellungen benutzerspezifisch unterbunden werden. Zum Einschalten des Schutzes sind von Ihrem Systemadministrator Änderungen in den Systemeinstellungen Datenbank im Abschnitt SKRechte vorzunehmen. Zur Verfügung stehen Parameter für Konten duplizieren, Konten duplizieren über Referenzkonto, Konten löschen, Konten umbenennen und direktes Buchen setzen/sperren.

Sachkontonummer ändern

Das Tool `Sachkontennummer ändern` wird aus dem Sachkontenstamm > Menü gestartet und bietet einen Simulationslauf sowie einen Echt-Lauf mit Protokollausgabe.aus der Kommandoleiste bietet folgende Funktionalitäten:

Bei Änderung einer Sachkontennummer werden zum einen alle Bezüge geändert, die über die interne Sachkonten-ID referenziert sind. Damit ist insbesondere sichergestellt, dass die Buchungen und WKZ unmittelbar der geänderten Sachkontonummer zugeordnet sind. Gleiches gilt für Buchungsschlüssel, falls diese vorhanden sind.

Zusätzlich wird auch die Sachkontonummer in Modulen geändert, wo die Sachkonten nicht über eine Sachkonten-ID referenziert sind, sondern als Text gespeichert sind. Ein typisches Beispiel ist die Ausnahmetabelle in der Betriebskostenabrechnung, wo Bereichseingaben wie „4010-4020“ möglich sind und daher die Textspeicherung erfordern.

Das Tool analysiert folgende Fälle (Bsp. Ausnahmetabelle)

Ausgangslage	**Verhalten des Tools**	
Vorgabe eines Einzelkontos 4010	Kontonummer wird geändert	
Vorgabe von Aufzählungen 4010,4011	Kontonummer wird geändert	
Vorgabe eines Kontenbereichs 4010-4020	Änderung der Kontonummer führt nicht dazu, dass das Konto aus dem Bereich herausfällt → keine Änderung (Bsp. 4010 → 4012)	
Vorgabe eines Kontenbereichs 4010-4020	Änderung der Kontonummer führt dazu, dass das Konto aus dem Bereich herausfällt → Ausweis im Protokoll, dass eine manuelle Korrektur notwendig ist (Bsp. 4010 → 4030).	\\So ist direkt erkennbar, wo Handlungsbedarf besteht.



- Sachkonten mit Platzhalter für Länderkennzeichen werden nicht geändert.
- Beim Modul Aliasverwaltung besteht die Besonderheit, dass Aliase nicht nur für Sachkonten, sondern auch für Sollarten, Umlageschlüssel u.a. genutzt werden können. Hier gilt die zu den obigen Erläuterungen die ergänzende Regel:
  - Zuordnungen mit 4, 5 und 6 Stellen werden als Sachkonto interpretiert, also automatisch geändert. Dieses kann in Sonderfällen zu unerwünschten Alias-Änderungen führen und müsste dann manuell zurückgesetzt werden.
  - Bei Zuordnungen bis 3 Stellen wird nur geprüft, ob es zu der zu ändernden Sachkontonummer eine Alias-Zuordnung gibt. Wenn ja, erfolgt ein Hinweis im Protokoll.

Folgende iX-Haus-Module werden entsprechend geprüft:

- Betriebskosten-Ausnahmetabelle
- Aliasverwaltung
- Kreditor/Debitor Parameter (Objektauswahl)
- Anlagenbuchhaltung
- Sollarten
- Mehrwertsteuertabelle
- Verwaltergebühren
- Budgetkonten Zuordnung

- Budgetverwaltung-Kalkulationstabelle / Kalkulationstabelle 2
- Standardbuchungsexport (ix2039)
- First-Schnittstelle (kundenspezifisch)

Die Analyse kann je nach Anzahl der Objekte und des Umfangs der Ausnahmetabellen etc. zu längeren Laufzeiten führen.

Es ist zu beachten, dass die Änderung der Sachkontonummer nicht in allen iX-Haus Modulen erfolgt. In folgenden Modulen kann eine manuelle Anpassung notwendig sein (Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit):

- Kreditoren/Debitoren – abweichende Kontenvorgaben
- Verwaltungsabrechnungen
- WEG Verwaltungsbericht
- Betriebskostenabrechnung, Blöcke Ausgabe/Einnahmekonten, HNDL Zuordnungen, Gesamtkosten
- Wohngeldabrechnung, Blöcke Ausgabe/Einnahmekonten, HNDL Zuordnungen
- Vermögensaufstellung und Einnahmen-Ausgabenrechnungen
- Bilanz und GuV
- BWA
- Cash Flow Parameter
- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Listgenerator
- SAVO Sachkonten, Sachkontentabelle global / Objekt
- Abrechnungsergebnisse, Parameter
- DATEV Schnittstelle Buchungsexport
- Buchungsimport ix2000imp (falls Kontenmapping aktiv)
- Projektverwaltung, Kontenzuordnungen
- Excel Templates ohne Alias
- Hypothekenbuchhaltung
- Kundenspezifische Schnittstellen

Protokoll

Nach einem Echt-Lauf mittels `Ändern` werden die protokollierten Änderungen ausgegeben. Bei einem Simulationslauf wird nur das Protokoll generiert. Es gibt drei Arten von Meldungen, welche Sie über Radiobuttons in dem Dialog `Protokoll` anzeigen lassen:

- Fehler
- Warnung: Hier werden die Kontenbereiche ausgegeben, die manuell geprüft und i.d.R. geändert werden müssen.
- Hinweis: Hier werden die Konten angezeigt, die geändert wurden oder geändert würden (Simulation).

Das Protokoll kann als Exceldatei gespeichert werden, Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche `Excel` im Protokoll-Fenster.

1. Rufen Sie das Tool `Kontennummer ändern` im Menü des Sachkontenstamms auf.
2. Wählen Sie den Kontenbereich aus. Beachten Sie hierbei insbesondere bei FIBU-Konstrukten, dass Sie alle an einer FIBU beteiligten Objekte berücksichtigen.
3. In das Sachkontenfeld `von` geben Sie die zu ändernde Sachkontennummer ein.
4. In das Sachkontenfeld `bis` geben Sie die neue Sachkontennummer ein.

5. Wählen Sie `Simulation` für einen Test und kontrollieren Sie das Protokoll.
6. Klären Sie die ggf. gefundenen Fehler und beachten Sie die Warnungen. In den Benannten Bereichen muss ggf. später eine manuelle Anpassung vorgenommen werden, analog zu Ihrer gewünschten Änderung.
7. Starten Sie mit `Ändern` den Umstellungsprozess.
8. Prüfen Sie das Protokoll.

Nutzen Sie die Protokollausgabe nach Excel, um spätere erforderliche Anpassungen zu koordinieren.

Sachkonten kopieren

Für das objektübergreifende Kopieren von Sachkonten stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

`Konten duplizieren`: Es werden Sachkonten innerhalb einer Datengruppe kopiert. Dabei werden alle Eigenschaften des jeweiligen Ausgangskontos übernommen.

`Sachkonten duplizieren über Referenzkonto`: Von den Ausgangskonten werden nur Nummer und Titel übernommen. Buchungsschlüssel und -optional die buchhaltungs- und abrechnungsrelevanten Einstellungen werden aus einem Referenzkonto im Zielobjekt genommen. Auch diese Funktion kann nur innerhalb der eingestellten Datengruppe verwendet werden.

Sachkonten duplizieren/ändern (wahlweise mit Referenzkonto)

Diese Funktion ermöglicht das selektive Kopieren oder Ändern von Sachkonten aus dem eingestellten Objekt in andere Objekte derselben Datengruppe. Die Funktion kann benutzerspezifisch gesperrt sein.

- Stellen Sie das Objekt ein, dessen Sachkonten auf andere Objekte kopiert werden sollen.
- Bestätigen Sie die Funktion `Menü`.
- Bestätigen Sie die Funktion `Konten duplizieren/ändern (wahlweise mit Referenzkonto)`.
- Es öffnet sich das Eingabefenster `Konto duplizieren/ändern (wahlweise mit Referenzkonto)`.
- Geben Sie die gewünschten Daten ein.

Bedeutung der Felder

Ausgangsobjekt	Nummer des aktuell eingestellten Objekts (Quellobjekt) bzw. des Ausgangsbuchungskreises. Quell- und Zielobjekte müssen in einer Datengruppe liegen. Die Nummer wird vom Programm vorgegeben.
duplizieren auf von Objekt bis Objekt	Nummer des ersten und des letzten Objekts, auf das die Sachkonten kopiert werden (Zielobjekte).
zu duplizierende Konten von Sachkonto bis Sachkonto	Nummer des ersten und des letzten Sachkontos, die kopiert werden.

vorhandene Konten überschreiben	Checkbox Vorhandene Sachkonten werden überschrieben. Buchungen bleiben davon selbstverständlich unberührt. Verwenden Sie die Funktion mit Vorsicht, wenn in den Zielobjekten bereits Sachkonten vorhanden sind!

Es werden alle Parameter des Sachkontos einschließlich der Buchungsschlüssel kopiert.

Die Kopiervorgabe `Referenzkonto (Zielobjekt)` ermöglicht das selektive Kopieren von Sachkonten aus einem Objekt in andere Objekte. Diese Funktion kann auch gruppenübergreifend eingesetzt werden. Die Funktion kann benutzerspezifisch gesperrt sein.

Die Stammdaten der neuen Konten werden über ein Referenzkonto gefüllt. Dazu gelten diese Regeln:

- Das Referenzkonto liegt im jeweiligen Zielobjekt.
- Nummer und Bezeichnung der Zielkonten werden aus den Ausgangskonten genommen.
- Buchungsschlüssel werden aus dem Referenzkonto genommen.
- Die buchhaltungs- und abrechnungsrelevanten Felder werden standardmäßig aus dem jeweiligen Ausgangskonto genommen - optional aus der Objektvorgabe, aus dem Referenzkonto oder sie werden nicht kopiert. Diese Auswahlen sind für `MwSt-Vorgaben`, `Weitere Buchhaltungsfelder kopieren` und `Abrechnungsfelder kopieren` einzeln einstellbar. Mit den Objektvorgaben können Sie die Steuervorgaben nur für Aufwandskonten zu definieren, da diese am häufigsten ergänzt und typischerweise mit objektindividuellen Steuercodevorgaben eingerichtet werden. Bilanz- und Ertragskonten sind hiervon nicht beeinflusst.
- Optional können Sie `Parameter vorhandener Konten überschreiben`.
- Als Ziel geben Sie ein Objekt oder einen Objektbereich an.

Die Funktion erzeugt ein Prüfprotokoll.

- Bestätigen Sie die Funktion `Menü`.
- Bestätigen Sie die Funktion `Konten duplizieren / ändern (wahlweise mit Referenzkonto)`.
- Geben Sie die gewünschten Daten ein.

Um die Konten zu duplizieren klicken Sie auf `Duplizieren`. Für nähere Informationen zu Fehlern, Warnungen und Hinweisen während des Duplizierens wählen Sie `Protokoll`.

Bedeutung der Felder

Quelle	
`Ausgangsobjekt`	Nummer des gewünschten Ausgangsobjekts in der eingestellten Datengruppe. Es wird automatisch das aktuell eingestellte Objekt vorgeschlagen. F2 öffnet eine Objektauswahl.
`Kontenbereich`	Nummern der Sachkonten, die kopiert werden. Einzelne Konten werden mit Komma getrennt, von-bis-Angaben mit Bindestrich.
Kopiervorgaben	

Referenzkonto (Zielobjekt)	Nummer eines Kontos im jeweiligen Zielobjekt. iX-Haus erzeugt in den Zielobjekten Konten mit Nummer und Bezeichnung der Konten im Ausgangsobjekt, sofern für das Zielobjekt kein Kopierschutz aktiv ist. Die übrigen Stammdaten werden dem Referenzkonto entnommen, das im jeweiligen Zielobjekt liegen muss. D. h., mit Ausnahme von Kontonummer und -bezeichnung sind die neuen Konten identisch. Fehlt das Referenzkonto in einem Zielobjekt, erhalten Sie im Protokoll einen entsprechenden Hinweis.
MwSt-Vorgaben	Die neuen Konten in den Zielobjekten erhalten in den MwSt-Vorgaben wahlweise • die Einstellungen des Referenzkontos • die Einstellungen des Quellkontos • die Einstellungen der Objektvorgabe • oder es werden keine Vorgaben übernommen (und müssen ggf. nachgepflegt werden). Die neuen Konten erhalten die Einstellungen des jeweiligen Ausgangskontos.
Weitere Buchhaltungsfelder kopieren	Die neuen Konten in den Zielobjekten erhalten in den buchhaltungsrelevanten Feldern wahlweise • die Einstellungen des Referenzkontos • die Einstellungen des Quellkontos • die Einstellungen der Objektvorgabe • oder werden nicht übernommen (und müssen ggf. nachgepflegt werden). Die neuen Konten erhalten die Einstellungen des jeweiligen Ausgangskontos. Die Buchungsschlüssel werden in jedem Fall aus dem Referenzkonto kopiert. Achten Sie darauf, dass die Buchungsschlüssel des jeweiligen Referenzkontos nicht auf die Zielkonten verweisen (rekursive Buchungsschlüssel)!
Abrechnungsfelder kopieren	Die neuen Konten in den Zielobjekten erhalten in den abrechnungsrelevanten Feldern wahlweise • die Einstellungen des Referenzkontos • die Einstellungen des Quellkontos • die Einstellungen der Objektvorgabe • oder werden nicht übernommen (und müssen ggf. nachgepflegt werden). Die neuen Konten erhalten die Einstellungen des jeweiligen Ausgangskontos.

Beschrieb kopieren	Die neuen Konten in den Zielobjekten erhalten den Beschrieb wahlweise aus • dem Referenzkonto • dem Quellkonto • oder es werden keine Beschriebe übernommen (und müssen ggf. nachgepflegt werden).
Parameter vorhandener Konten überschreiben	Schalter Vorhandene Sachkonten werden überschrieben. Buchungen bleiben davon selbstverständlich unberührt. Verwenden Sie die Funktion mit Vorsicht, wenn in den Zielobjekten bereits Sachkonten vorhanden sind. Sachkonten in Objekten mit Kopierschutz (Musterobjekte) werden nicht überschrieben. Zum Einschalten des Kopierschutzes sind von Ihrem Systemadministrator Änderungen in den iX-Haus-Systemeinstellungen der Stammdaten zu machen.
Duplizieren auf	
Objektbereich	Nummern der Zielobjekte. Einzelne Objekte werden mit Komma getrennt, von-bis-Angaben mit Bindestrich. F2 öffnet eine Liste der verfügbaren Objektgruppen.

Sachkonto löschen

Sie können einzelne Sachkonten löschen. Diese Funktion ist möglich für einen einzelnen Buchungskreis oder für mehrere. Denken Sie an eventuelle Verbindungen des betroffenen Sachkontos mit der objektübergreifenden FIBU.

Falls für dieses Konto noch Buchungen existieren, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Bebuchte Konten können nicht gelöscht werden. Die Funktion kann benutzerspezifisch gesperrt sein.

Sachkonto innerhalb eines Buchungskreises löschen

Es wird das aktuell eingestellte Sachkonto eines Buchungskreises gelöscht.

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der Auf/Ab-Schalter oder über Datensatz suchen bzw. Übersicht.
3. Wählen Sie die Funktion Löschen über das Symbol Löschen (rotes **x**) in der Kommandoleiste.
4. Ein Informationsfenster mit der Nummer des eingestellten Buchungskreises und des zu löschenden Sachkontos wird Ihnen angezeigt.
5. Bestätigen Sie mit JA.
   Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.
6. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Die Daten werden daraufhin endgültig gelöscht.

Sachkonto löschen aus mehreren Buchungskreisen (objektübergreifend)

Es soll ein Sachkonto aus einer Auswahl von Buchungskreisen gelöscht werden.

1. Betätigen Sie Funktion Menü > Konten löschen in der Kommandoleiste.
   Es öffnet sich das Fenster Konten löschen.
2. Geben Sie die Daten ein: Im Objektbereich geben Sie von Objekt bis Objekt mit Bindestrich bzw. einzelne Objektnummern komnmagetrennt ein, in welchen ein Sachkonto gelöscht werden soll.
3. Im Feld Kontonummer geben Sie ein einzelnes zu löschendes Sachkonto an. Alternativ geben Sie im Feld Kontenbereich die zu löschenden Konten als Bereich mit Bindestrich bzw. kommagetrennt ein.
4. Bestätigen Sie mit Löschen.
   Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.
5. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Die Konten werden daraufhin endgültig gelöscht, sofern sie nicht mit Buchungen oder Aufträgen belegt sind.

Um Einsicht in aufgetretene Fehler, Warnungen und Hinweise zu gelangen, klicken Sie auf die Schaltfläche Protokoll….

Konten gegen direktes Buchen sperren (automatisch)

Die automatische Buchungssperre analysiert den Sachkontenstamm und ermittelt selbständig sinnvolle Buchungssperren. Diese Buchungssperre bedeutet, dass ein Sachkonto in der Dialogbuchhaltung nicht direkt gebucht werden kann. Zur Ermittlung können verschiedene Szenarien dienen.

4-stellige Sachkonten in Objekten, für welche 6-stellige Unterkonten angelegt sind

Eine typische Konstellation kann die Strukturierung der Instandhaltungskosten nach Gewerken sein:

Konto 5010	Instandhaltung
Konto 501001	Instandhaltung Fenster
Konto 501002	Instandhaltung Lüftung / Klima

etc.

In diesem Fall dient das Konto 5010 als Gliederungsposition; es sollte daher nicht bebucht und als Summierungskonto definiert werden. Auf Summierungskonten werden im Modul Kontoauszüge die Buchungen der nachfolgenden Unterkonten angezeigt bis zum nächsten Standard- oder Summierungskonten.

Die Konten 501001, 501002 etc. sollten als Unterkonto angelegt sein. Das Tool prüft auf diese Konstellation und setzt dann die entsprechenden Parameter im Sachkontenstamm.

6-stellige Sachkonten in Objekten, für welche 6-stellige Unterkonten angelegt sind

Eine typische Konstellation kann die Strukturierung der Instandhaltungskosten nach Gewerken sein:

Konto 501000	Instandhaltung
Konto 501001	Instandhaltung Fenster
Konto 501002	Instandhaltung Lüftung / Klima

etc.

Hier gelten die zu 4-stelligen Konten benannten Erläuterungen analog, mit dem Unterschied, dass die Summierungskonten 6-stellig mit 00 am Ende angelegt sind.

Sammelkonten aus dem Sollarten-Modul

Diese Option prüft, ob die den Sollarten zugeordneten Sammelkonten gesperrt sind. Beispielsweise Sollart 010 Miete steuerfrei, Sammelkonto 8010 Mieterträge steuerfrei. Das Konto 8010 sollte nicht direkt gebucht werden, um Abstimmdifferenzen zwischen dem Neben- und Hauptbuch zu vermeiden.

Sammelkonten aus dem Sollarten-Modul

Diese Option prüft, ob die den Personentypen zugeordneten Sammelkonten gesperrt sind. Beispielsweise Personentyp 001 Wohnungsmieter, Sammelkonto 1400 Forderung aus Vermietung Das Konto 1400 sollte nicht direkt gebucht werden, um Abstimmdifferenzen zwischen dem Neben- und Hauptbuch zu vermeiden.

Das Tool ermittelt automatisch, ob die Konten angepasst werden müssen oder nicht. Das Tool bietet einen Simulationslauf und Echtlauf mit entsprechender Protokollierung. Wenn ein Konto nicht geändert werden muss, dann wird im Protokoll `keine Aktion` ausgegeben.

1. Starten Sie das Tool wird aus dem Sachkontenstamm über das Menü mit dem Aufruf von `Konten gegen direktes Buchen sperren (setzen automatisch)`.
2. Geben Sie das Objekt oder den Objektbereich ein. Beachten Sie bei FIBU-Konstrukten. Denken Sie in FIBU-Modellen immer daran, nicht nur den Sachkontenrahmen in der Objektebene zu ändern, sondern analog dazu auch den Sachkontenrahmen in der dazu gehörigen FIBU anzupassen.
3. Stellen Sie ein, für welche Konstellationen die Ermittlung der Buchungssperre erfolgen soll. Folgende Optionen zur Ermittlung der Buchungssperren stehen zur Verfügung:
    1. 4-stellige Sachkonten in Objekten, für welche 6-stellige Unterkonten angelegt sind
    2. 6-stellige Sachkonten in Objekten, für welche 6-stellige Unterkonten angelegt sind
    3. Sammelkonten aus dem Sollarten-Modul (Register `Sollarten`, Spalte `Sachkonto`)
    4. Sammelkonten aus dem Sollarten-Modul (Register `Personentyp`, Spalte `Sachkonto`)
4. Wählen Sie zum Prüfen `Simulation` und kontrollieren sie dann das Protokoll. Mit `Starten` setzen Sie die Sperren entsprechend Ihrer Parameter.

Buchungsschlüssel anlegen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Öffnen Sie `Buchhaltung`, `Konten`, `Sachkonten`, `Sachkontenstamm`.
3. Wählen Sie die Maske `Buchungsschlüssel`.
4. Stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der `Auf/Ab`-Schalter oder über `Datensatz suchen` bzw. `Übersicht`.
5. Stellen Sie mit der Maus den gewünschten Buchungsschlüssel ein. Sie können zwischen fünf Buchungssschlüssel wählen. Buchungsschlüssel 1 wird als Standard angenommen

(normalerweise 1/1 bzw. 1/0, die Stelle nach dem Slash gibt an, wieviele BS hier in der Quelle schon definiert sind).
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Eingabemaske, es öffnet sich ein Kontextmenü.
7. Bestätigen Sie Neu. Es öffnet sich das Eingabefenster Buchungsschlüssel bearbeiten…
8. Geben Sie die gewünschten Daten ein und speichern Sie mit OK.

Buchungsschlüssel ändern

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Öffnen Sie Buchhaltung, Konten, Sachkonten, Sachkontenstamm.
3. Wählen Sie das Register Buchungsschlüssel.
4. Stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der Auf/Ab-Schalter oder über Datensatz suchen bzw. Übersicht.
5. Stellen Sie mit der Maus den gewünschten Buchungsschlüssel ein (normalerweise 1/1 bzw. 1/0).
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag, es öffnet sich ein Kontextmenü.
   Betätigen Sie Ändern.
   Alternativ lässt sich das Eingabefenster mittels Doppelklick auf den Eintrag öffnen.
   Es öffnet sich das Eingabefenster Buchungsschlüssel bearbeiten…
7. Geben Sie die gewünschten Daten ein und speichern Sie mit OK.

Buchungsschlüssel löschen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Öffnen Sie Buchhaltung, Konten, Sachkonten, Sachkontenstamm.
3. Wählen Sie das Register Buchungsschlüssel.
4. Stellen Sie das gewünschte Sachkonto ein mittels der Auf/Ab-Schalter oder über Datensatz suchen bzw. Übersicht.
5. Stellen Sie mit der Maus den gewünschten Buchungsschlüssel ein (normalerweise 1/1 bzw. 1/0).
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag, es öffnet sich ein Kontextmenü.
   Betätigen Sie Löschen.
7. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage, der Buchungsschlüssel wird gelöscht.

Konto einer Alias-Definition hinzufügen

1. Wählen Sie das Sachkonto.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Grid.
3. Wählen Sie im Kontextmenü Konto einem Alias hinzufügen.
4. Wählen Sie in der Alias-Auswahl (gefiltert: SktoStamm-Edit) das gewünschte Alias, welchem das Sachkonto zugeordnet werden soll.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit dem OK-Schalter.

Konto aus einer Alias-Definition entfernen

Ein Konto kann auch aus dem Alias entfernt werden. Dies ist aber nur dannmöglich, wenn das betreffende Konto direkt enthalten ist. Ist es Teil einesBereiches oder eines untergeordneten Aliases, ist ein Entfernen hier im Sachkontenstamm nicht durchführbar. In solchen Fällen nutzen Sie die Aliasverwaltung.

1. Wählen Sie das Sachkonto.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Grid auf die zu entfernende Alias-Zuordnung.
3. Wählen Sie im Kontextmenü `Konto aus ausgewähltem Alias entfernen`.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

Standardbuchungsschlüssel anlegen und bearbeiten

Das Erfassen eines Standard-Buchungsschlüssels ermöglicht in bestimmten Programmfunktionen das Kopieren und Übernehmen dieser Vorgabedaten auf den Buchungsschlüssel 1 der gewünschten Zielkonten. Die Definition eines Standard-Buchungsschlüssel wird in den Musterdaten gepflegt.

1. Wählen Sie `Fachadministration, Musterdaten, Standard-BS-Sachkonten`.
2. Wählen Sie die Funktion `Neuen Datensatz anlegen` über die Kommandoleiste.
   Alternativ verwenden Sie die Tastenkombination `Strg + N`.
3. Geben Sie eine Sachkontennummer und eine Bezeichnung für den anzulegenden Standard-Buchungsschlüssel an.
   Mit F2 können Sie eine schon vorhandene Definition einer Sachkontonummer zur Bearbeitung auswählen.
4. Geben Sie im Betragsfeld die Buchungsschlüsseldefinition an. Die hier zulässigen Platzhalter `FIBU` und `KTO` werden beim Kopieren der Buchungsschlüssel im jeweiligen Objekt durch die jeweils aktuelle FIBU bzw. Kontonummer ersetzt.
5. Geben Sie im Feld `Buchungsschlüssel` die Nummer des Buchungsschlüssels an (1-5), über die auf dem Zielkonto weitergeleitet werden soll.
6. Aktivieren Sie das Feld `Soll/Haben`, wenn über den Buchungsschlüssel ein Soll-Haben-Tausch ausgeführt werden soll.
   Ausgangsbuchung im Haben, Buchung auf Zielkonto im Soll.
7. Speichern Sie Ihre Angaben durch Klick auf den `Speichern`-Schalter der Kommandoleiste oder mittels `Strg + S`.

Standardbuchungsschlüssel zuweisen

1. Wählen Sie mit der Maus oder über die Pfeiltasten in der Kommandoleiste einen Standard-Buchungsschlüssel.
   Die Nummer und der Name des aktuellen Standard-Buchungsschlüssels werden im Feld BS-Nummer angezeigt.
2. Wählen Sie aus der Kommandoleiste die Funktion `Standard BS eintragen`.
3. Geben Sie im Dialog die gewünschten Daten ein.
4. Nach Bestätigen des Schalters `OK` wird die Funktion ausgeführt.
   Sie erhalten ein Protokoll über aufgetretene Fehler, Warnungen und Hinweise. Dieses Protokoll können Sie auch über die Schaltfläche Protokoll wieder aufrufen.

Was brauche ich dazu?

Hier finden Sie alle modulspezifischen Ansichten und Dialoge des ([buchhaltung:sachkontenstamm:start|Sachkontenstamms]] mit Eingabe- und Auswahlmöglichkeiten im Überblick.

Dialog Buchungsschlüssel bearbeiten...

Kontonummer	Zielkonto der Buchungsanweisung Auswahl über F2 oder über die Schaltfläche neben dem Feld. Das Zielkonto (Sachkonto) wird in Form einer Kontonummer angegeben. Befindet sich das Zielkonto in einem anderen Objekt, so wird die Objektnummer getrennt durch ein ' + ' vorangestellt. Ohne vorangestellte Objektnummer wird das Zielkonto automatisch im aktuellen Objekt gesucht. In Musterdaten können Sie zur Buchung in das FIBU-Objekt der Gruppe statt der Objektnummer die Bezeichnung FIBU verwenden. Hat das Zielkonto im Zielobjekt die gleiche Nummer wie das Ausgangskonto, können Sie in Musterobjekten statt der Kontonummer die Bezeichnung KTO verwenden. Beispiele: 1400 Konto 1400 im gleichen Objekt 9000+2000 Konto 2000 in Objekt 9000 9000+KTO Konto in Objekt 9000 mit gleicher Nummer wie Ausgangskonto *[1] FIBU+0950 Konto 0950 im FIBU-Objekt *[1] FIBU+KTOKonto im FIBU-Objekt mit gleicher Nummer wie Ausgangskonto *[1] iX-Haus prüft bei der Eingabe, ob das angegebene Konto vorhanden ist. Andernfalls bleibt die Eingabemarke im jeweiligen Feld stehen. Die Eingabe eines leeren Feldes als Zielkonto beendet die Erfassung. Alle nachfolgenden Buchungsanweisungen des Buchungsschlüssels werden gelöscht. *[1] Diese Definition kann nur als Standard-Buchungsschlüssel in den Musterdaten angelegt werden (s. u.). FIBU und KTO werden beim Kopieren der Standard-Buchungsschlüssel im jeweiligen Objekt durch die aktuelle FIBU bzw. Kontonummer ersetzt.

Betrag	Betrag oder Anteil, der auf das Zielkonto weitergebucht werden soll. Dieses Feld legt zunächst fest, welcher Betrag bzw. welcher Anteil des Betrages weitergebucht werden soll. Außerdem wird hier bestimmt, in welchen Fällen die Weiterbuchung erfolgen soll. Der Betrag, der weitergebucht wird, kann wie folgt festgelegt werden: x Betrag x in EUR x% Anteil von x% der Ausgangsbuchung x/ Anteil von x% inkl. einer evtl. Rundungsdifferenz (nur in letzter Aufteilungszeile zu verwenden) Anschließend kann eines der Zeichen N oder B angegeben werden: N Der Nettobetrag ohne Angabe eines MwSt-Satzes wird weitergebucht. B Der Bruttobetrag ohne Angabe eines MwSt-Satzes wird weitergebucht. S Der Steuerbetrag wird weitergeleitet. <kein Eintrag nach %> Es wird die Steuersystematik der jeweiligen Buchung berücksichtigt. In welchen Fällen weitergebucht wird, legt eines der folgenden Steuerzeichen fest, das am Ende nach Betrag bzw. %-Zeichen und ggf. steuerl. Betragstyp angegeben wird: <kein Eintrag nach %, %B oder %N bzw. /B oder /N> Weiterbuchung nur bei Zahlung (nur Haben) oder zahlungsähnlichen Buchungen (z. B. Buchungsart 01, 02, 50, 51, ..., 99). # Weiterbuchung immer (d. h. bei jeder Buchungsart) * Weiterbuchung nur bei Sollstellung oder sollstellungsähnlichen Buchungen (z. B. Buchungsart 10, 11, 12, 20) Beispiel: 100%B# Der Bruttobetrag der Buchung soll zu 100 Prozent ohne Angabe eines MwSt-Satzes bei jeder Buchungsart auf das Zielkonto weitergebucht werden.
Buchungsschlüssel	Ziffer (1-5), Buchungsschlüssel des Zielkontos, der für die Weiterbuchung ausgehend vom Zielkonto verwendet werden soll (Verkettung von Buchungen).
Soll/Haben	Kontrollfeld Der Eintrag Soll/Haben steuert, welche Seite des Zielkontos (Soll oder Haben) belastet werden soll. [ ] Die Buchungsseite wird aus der Quellbuchung übernommen. [x] Gegenüber der Ausgangsbuchung wird seitenverkehrt gebucht wird (S/H-Tausch).

Listen zu Sachkonten

Folgende Liste gibt Ihnen weitere Informationen (Siehe Listenkatalog):

- Sachkonten komplett (102001)

Menüpunkt Abrechnungsparameter

Der Menüpunkt Abrechnungsparameter bietet das Register Abrechnungen an.

Im Register Abrechnungen finden Sie alle erforderlichen Stammdatenparameter, welche für die Koordination der Sachkonten mit Abrechnungen (Hausgeldabrechung WEG, Betriebskostenabrechnungen oder unterjährige Betriebskosten) relevant sind (Abrechnungsart und zugeordneter Umlageschlüssel, ggf. 2. Abrechnungsart mit US, Beteiligungskreis / Fläche (Standard))

sowie ggf. abweichens US für unterjährige Betriebskosten).

Die Abrechungssparameter können auch als separates Modul aufgerufen werden und können so einem bestimmten Benutzerkreis über eine entsprechende Programmrechteverwaltung exklusiv zugänglich gemacht werden.

Menüpunkt Buchhaltungsparameter

Der Menüpunkt `Buchhaltungsparameter` bietet die Register `Finanzbuchhaltung`, `zugeordnete Aliase` und `Buchungsschlüssel` an.

Im Register `Finanzbuchhaltung` finden Sie alle erforderlichen Stammdatenparameter, welche für Standard-Buchungsprozesse relevant sind.

Das Register `Zugeordnete Aliase` dient zur direkten Zuordnung des Sachkontos zu vorhandenen Alias-Definitionen, die für diese Möglichkeit der Zuordnung freigeschaltet sind.

Im Register `Buchungsschlüssel` können bis zu fünf Varianten einer erweiterten Buchungssystematik hinterlegt werden, um bei Buchungsprozessen aufgrund hier vorgegebener Regeln Folgebuchungen auszulösen. Bitte beachten Sie, dass Buchungsschlüssel nach entsprechender Planung und Einrichtung komplexe Buchungsmethoden oder Workflows zulassen und parallel zu einer automatischen Weiterleitung ausgeführt werden können. Die Consultants der CREM SOLUTIONS beraten Sie gerne bei der Einrichtung.

Die Buchhaltungsparameter können auch als separates Modul aufgerufen werden und können so einem bestimmten Benutzerkreis über eine entsprechende Programmrechteverwaltung exklusiv zugänglich gemacht werden.

Register Abrechnungen

Das Sachkontenregister `Abrechnungen` steht Ihnen unter den Modulen Sachkontenstamm und Abrechnungsparameter zur Verfügung. Abrechnungssparameter können auch als separates Modul aufgerufen werden und können so einem bestimmten Benutzerkreis über eine entsprechende Programmrechteverwaltung exklusiv zugänglich gemacht werden.

Im Register `Abrechnungen` finden Sie Parameter, welche im Rahmen von Abrechnungen (Betriebskostenabrechnung, Wohngeldabrechnung) und Wirtschaftsplänen anhand von zugeordneten Umlageschlüsseln genutzt werden.

Einstellungen für	**Betriebskosten/Wohngeldabrechnung**
Abrechnungsart	Nummer einer Abrechnungsart. Abrechnungsart, der dieses Konto zugeordnet ist. Beispiel: Betriebskosten-Vorauszahlung Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet ein Auswahlfenster. Sachkonten ohne zugeordnete Abrechnungsart werden in Abrechnungen und Wirtschaftsplänen nicht automatisch berücksichtigt!

Einstellungen für	Betriebskosten/Wohngeldabrechnung
1. Umlageschlüssel	Nr. des 1. Umlageschlüssels, mit dem die Kosten dieses Kontos in der Abrechnung auf die einzelnen Flächen verteilt werden. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet ein Auswahlfenster.
Prozentsatz für 1. Umlageschlüssel	Zusätzlich kann zum 1. Umlageschlüssel ein Prozentsatz eingegeben werden, der angibt, welcher Anteil der Kosten nach diesem Schlüssel umgelegt werden. Der Eintrag ist nur von Bedeutung, wenn ein zweiter Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten angegeben wird. Standardmäßig wird angenommen, dass die Kosten zu 100% entsprechend dem angegebenen Schlüssel verteilt werden.
2. Umlageschlüssel	Nr. des 2. Umlageschlüssels, mit dem die Kosten dieses Kontos in der Abrechnung auf die einzelnen Flächen verteilt werden. Der 2. Umlageschlüssel kann verwendet werden, um bestimmte Kostenarten nicht nur nach einem, sondern nach zwei Umlageschlüsseln umzulegen. Eine Eingabe ist nur möglich, wenn im 1. Umlageschlüssel eine Prozentzahl kleiner 100% angegeben wurde. Beispiel: Warmwasser wird zu 30% nach Verbrauch (Umlageschlüssel 1) und zu 70% nach Fläche (Umlageschlüssel 2) umgelegt. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet ein Auswahlfenster.
Prozentsatz für 2. Umlageschlüssel	Eingabe eines Prozentsatzes entsprechend des im 1. Umlageschlüssels verwendeten Prozentsatzes.
Beteiligungskreis / Fläche (Standard)	Auswahl Mit F2 rufen Sie die Auswahl der verfügbaren Beteiligungskreise bzw. Kostenstellen auf. Im Listgenerator können Sie über die Variablen `BtKreisNrStd` und `BtKreisBezParentStd` die Nummer und die Bezeichnung der eingegebenen Kostenstelle ausgegeben. Die Liste lx102003 Sachkonten (Excel) liefert in der Spalte `Beteiligungskreis` die eingegebene Kostenstelle.

Einstellungen für	unterjährige Betriebskosten
Abweichender Umlageschlüssel	Auswahl Mit F2 rufen Sie die Auswahl der verfügbaren Umlageschlüssel auf. Sie können hier für die Unterjährige Betriebskostenabrechnung abweichende Umlageschlüssel für bestimmte Konten hinterlegen. Dieses ist insbesondere bei den Verbrauchswerten/Festwerten sinnvoll, da diese Werte unterjährig kaum erfasst sein dürften.

Einstellungen für	Wirtschaftsplan
Konto ist Bestandteil des Wirtschaftsplans	Kontrollfeld x Das Sachkonto wird in den Wirtschaftsplan aufgenommen. Dieser Eintrag ist in erster Linie bei Objekten vom Typ `Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG)` ' relevant. Über dieses Feld kann aber auch für Mietobjekte gesteuert werden, welche Konten bei einer Budgetierung berücksichtigt werden.
Umlageschlüsselnummer des Wirtschaftsplans	Nr. eines Umlageschlüssels, mit dem die Plankosten des Sachkontos im Wirtschaftsplan auf die einzelnen Flächen verteilt werden. Beispiel: qm - Wohnfläche Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet ein Auswahlfenster.

Register Buchungsschlüssel

Im Register Buchungsschlüssel können Sie zum jeweiligen Sachkonto bis zu fünf Buchungsschlüssel hinterlegen, welche beim Buchen zu einer Weiterleitung von Buchungsbeträgen führen können. Der übliche Buchungsschlüssel trägt die Nummer 1/1 bzw. 1/0 .

Der Buchungsschlüssel legt die Ablaufsteuerung in einer Buchhaltung fest und regelt, welches Konto in welcher Art belastet wird. Das Grundprinzip besteht darin, dass ausgehend von einer ersten Buchung auf einem Konto ein fester Betrag oder ein bestimmter Anteil des Betrages auf andere Konten automatisch weitergebucht wird.

Das Immobilienverwaltungssystem iX-Haus ermöglicht die freie Gestaltung dieser Buchungsschlüssel und entlastet Sie damit weitgehend von manuellen Buchungen. So lassen sich z. B. auf Sachkontenebene verschiedene Betriebsbuchhaltungen eines Mandanten zu einer Finanzbuchhaltung konsolidieren. Buchungsschlüssel können sowohl für Sachkonten wie auch für Personenkonten eingerichtet werden.

Bei Sachkonten werden die Buchungsschlüssel vor allem bei objektübergreifenden Strukturen benötigt. Darunter sind Datenbestände zu verstehen, die eine Finanzbuchhaltung mit einer Reihe von dazugehörigen Einzelobjekten beinhalten. Durch die Buchungsschlüssel wird sichergestellt, dass jede Buchung, die in einem Objekt vorgenommen wird, auch in der Finanzbuchhaltung erscheint (Kontenkonsolidierung / Verdichtung).

Beachten Sie, dass das Buchen grundsätzlich über Sollarten und die Weiterleitung an Hauptbuch geregelt wird und die Buchungsschlüssel nur für Sonderbuchungen vorgesehen sind.

Wenn Sie über Buchungsschlüssel Sachkontenbeträge auf mehrere Konten verteilen und diese Zielkonten für die Darstellung in dem Nachweis für haushaltsnahe Dienstleistungen berücksichtigen wollen, dann müssen Sie alle Zielkonten einem einzigen HNDL-Block zuordnen!

Register Finanzbuchhaltung

Buchungskreis	Buchungskreis des gewählten Objekts. Neben dem Feld wird das aktuell ausgewählte Objekt angezeigt.
Sachkonto	Nummer des Sachkontos Jedes Sachkonto ist durch eine maximal sechsstellige Zahl eindeutig gekennzeichnet. Der Kontenrahmen ist frei wählbar. Wird eine bereits vorhandene Nummer eingegeben, so erscheint eine Meldung, dass dieses Sachkonto bereits existiert.
Kto.Bezeichnung (Feld neben der Sachkontonummer)	Diese Bezeichnung wird in Kontoauszügen, Saldenlisten und Abrechnungen verwendet.
Bilanzkonto	Kontrollfeld ☑ Das Sachkonto wird als Bilanzkonto interpretiert. Über dieses Feld wird insbesondere gesteuert, ob ein Konto in einem automatischen Saldovortragslauf ins neue Geschäftsjahr vorgetragen wird.
Aktiva/Aufwand	Kontrollfeld ☑ Das Sachkonto ist ein Aktiv- bzw. Aufwandskonto (abhängig vom Feld Bilanzkonto).
Passiva/Ertrag	Kontrollfeld ☑ Das Sachkonto ist ein Passiv- bzw. Ertragskonto (abhängig vom Feld Bilanzkonto).

Bankkonto	Kontrollfeld ☑ Das Sachkonto wird als Bankkonto interpretiert und bei der Druckfunktion für Kontoauszüge ausgewertet.
Eröffnungsbilanzkonto	Kontrollfeld ☑ Das Sachkonto wird als Saldovortragskonto interpretiert (EB = Eröffnungsbilanzkonto).
§15a-Konto	Kontrollfeld ✔ Das Konto wird als Konto für § 15a-Buchungen genutzt. Beim Buchen auf §15a-Konten wird der Leistungszeitraum beim Buchen auf 10 Jahre festgelegt und kann nicht variiert werden. Daher benötigen Sie für diesen Zeitraum dann auch gültige MwSt-Tabellendefintionen! Das Kontrollfeld ist nur dann sichtbar, wenn Sie in den Systemeinstellungen Datenbank den Buchhaltungsparameter §15a-Logik aktivieren gesetzt haben. Eine nachträgliche Einrichtung für bebuchte Konten kann zu Steuerkorrekturen in der USẗVA führen!
Anzeige	Optionen
Standardkonto	Das Sachkonto wird in dafür angepassten Listen (SuSa Liste Sachkonten A4 quer kum. (200120) als normales Sachkonto interpretiert und im Ausgabemodus Alle Konten berücksichtigt. Diese Option wird auch bei Neuanlagen von Sachkonten vorgeschlagen.
Summierungskonto	Das Sachkonto wird in der SuSa-Liste 200120 im Ausgabemodus Summierungskonten berücksichtigt und weist die Summe der Salden aller nachfolgenden Unterkonten auf. Die Summierung wird durch ein nachfolgendes Standard- oder Summierungskonto gestoppt. Im Ausgabemodus Alle Konten wird es nicht berücksichtigt. Im Online-Kontoauszug werden die Buchungen der jeweiligen Unterkonten angezeigt. Summierungskonten sind automatisch gegen Bebuchen gesperrt. In der Objektauswahl eines Hauptbuchungskreises können Sie die Länge der Summierungskonten festlegen. Bei der Neuanlage von Sachkonten wird der Gruppierungstyp entsprechend der Einstellung verwendet.
Unterkonto	Das Sachkonto wird in der SuSa-Liste 200120 im Ausgabemodus Summierungskonten nur im vorstehenden Summierungskonto integriert dargestellt. Im Ausgabemodus Alle Konten wird es wie ein Standardkonto berücksichtigt. Im Kontoauszug werden Unterkonten dem jeweils vorstehenden Summierungskonto zugeordnet. Hinweis: Summierungskonten und Unterkonten dürfen beim Einsatz von Fremdwährungen nur eine einzige Fremdwährung tragen, wenn Sie die SuSa-Liste in der Fremdwährung erstellen.
Jahresübernahme nach Abschluss	Kontrollfeld ☑ Der Saldo des Sachkontos, auch wenn es ein Bilanzkonto ist, wird bei der Jahresübernahme von einem Jahrgang auf den nächsten nicht übernommen. Die Übernahme erfolgt nach Abschluss durch den Anwender. Einen entsprechenden Schalter gibt es im Menü der Jahresübernahme, um jeweils die Konten mit oder ohne diesen Schalterstatus abzufragen.

Währung	Währung des Sachkontos (dreistelliger Zahlencode) Die Kontenwährung stimmt im Allgemeinen mit der Hauswährung überein. Das Feld Währung bietet Ihnen nur bei eingeschaltetem Sondermodul Fremdwährung zur Auswahl die angelegten Währungen aus dem Modul Währungen/Kurse an. Die Währung eines Kontos kann nur dann geändert werden, wenn das Konto keine Buchungen aufweist. Sind Buchungen vorhanden, ist das Feld Währung auch bei aktivierter Fremdwährung inaktiv und zeigt nur die verwendete Kontowährung an.
Buchungssperre	Kontrollfeld ☑ Konto gegen direktes Buchen sperren Das Sachkonto kann nicht manuell bebucht werden, sondern ausschließlich durch Buchungsschlüssel. Die Buchungssperre sollte bei allen Konten aktiviert werden, die durch Buchungsschlüssel angesprochen werden (Erlöskonten, Verbindlichkeitskonten, Forderungen).
Weiterleitung	Kontrollfeld ☑ Weiterleitung ins Hauptbuch sperren Buchungen werden von diesem Konto nicht automatisch an das Hauptbuch (FIBU-Objekt) weitergeleitet, auch wenn in der Objektauswahl der Schalter hierzu gesetzt ist. Hiervon unbehaftet ist eine Weiterleitung via Buchungsschlüssel. Der Schalter kann durch die Systemeinstellung Weiterleitung-Hauptbuch ausgeblendet werden.
Mehrwertsteuerbehandlung	Eingabe der Mehrwertsteuerbehandlung. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl: • darf nicht mit Steuercode gebucht werden (außer UN/VN) • muss mit Steuercode gebucht werden • kann mit Steuercode gebucht werden Die Schaltfläche neben dem Feld öffnet eine Combobox.
Vorgabesteuercode	Mehrwertsteuer-Code Entsprechend dem ausgewählten MwSt-Code wird der MwSt-Satz sowie das Konto für die MwSt aus der MwSt-Tabelle übernommen. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet ein Auswahlfenster. Je nach Einstellung der Mehrwertsteuerbehandlung müssen Sie einen Vorgabesteuercode definieren. Der Vorgabesteuercode UN ('Umsatzsteuer nicht abzugsfähig' = umsatzsteuerfrei) bewirkt, dass Buchungen auf Erlöskonten mit dieser Vorgabe in der Umsatzsteuervoranmeldung als steuerfreie Erlöse betrachtet werden. Der Vorgabesteuercode sollte für Sachkonten mit Kostenstellenbehandlung (darf/muss) kein VT-Code sein, da Buchungen auf Kostenstellen in der UStVA nicht an der Aufteilung via VT-Tabelle teilnehmen. Sie können nur ganz oder gar nicht vorsteuerbehaftet sein (VV bzw. VN).

Maskenbereich Zuordnung, Projekt, Kostenstelle, Auftrag	Diese Positionen können via Systemeinstellung auch ausgeblendet sein. Entsprechend der jeweiligen Einrichtung können Sie hier für Sachkonten zusätzliche Vorgaben bzgl. dieser Programmbereichen eintragen. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet ein Auswahlfenster. Zuordnung als Einstellung des Sachkontos für spezielle Zuordnungen, z. B. CO2-Kosten/Klassifizierung von Sachkonten für CO2-Kosten. Projektbehandlung darf nicht / muss / kann mit Projekt gebucht werden Kostenstellenbehandlung darf nicht / muss / kann mit Kostenstelle gebucht werden Auftragsbehandlung darf nicht / muss / kann bei kreditorischen GVCs mit Auftrag gebucht werden Ab Betrag Betragsgrenze, ab welcher das Konto mit Auftrag gebucht werden muss. Hierdurch ist die Anlage eines parallelen Sachkontos für Kleinbeträge ggf. nicht erforderlich. Die Betragsgrenze wird hier zur Information angezeigt. Sie wird im Katalog Sachkonten Auftragsbehandlung für die dort selbstdefinierten Status definiert, wenn das Featurepaket 2024 aktiv ist. In der Objektauswahl kann pro FIBU im FIBU-Objekt über das Kommandoleistenmenü Objektvorgaben die Auswahl der Sachkonten Auftragsbehandlungen eingeschränkt werden. (s. Objektvorgaben). Kein §48 Bauabzug: Bisher prüfte iX-Haus ausschließlich über das Gewerk eines Kreditors, ob eine Freistellungsbescheinigung (FSB) notwendig ist. Es bestehen Kreditoren, die neben den Bauleistungen auch Leistungen erbringen, die nicht unter §48 EstG fallen (z. B. kleinere Instandhaltungen). Daher können Sie hier Konten als KEIN §48 Bauabzug kennzeichnen. Buchen Sie Aufträge oder Rechnungen allein auf solche Konten, so erfolgt auch bei „Bau-Kreditoren“ kein Hinweis auf eine ggf. fehlende FSB. Um den neuen Paramater komfortabel für eine größere Anzahl von Sachkonten zu setzen, nutzen Sie den Sachkontenimport und die Massenänderungsfunktion in Sachkonten plus.

Register Info

Das Sachkontenregister Info steht Ihnen nur unter dem Modul Sachkontenstamm zur Verfügung.

Das Register Info liefert Ihnen Hintergrundinformationen zur Währungseinstellung sowie der Sachkonto-ID.

Register Zugeordnete Aliase

Sie können bestimmten Aliasen eine Freigabe für die direkte Zuordnung im Sachkontenstamm zu erteilen. Diese Freigabe erfolgt administrativ in der Aliasverwaltung mit dem Kontrollfeld

SktoStammEdit. Derart markierten Aliasen können Sie dann hier im Sachkontenstamm im Register Zugeordnete Aliase per Rechtsklickmenü das ausgewählte Sachkonto direkt zuordnen. Hierdurch wird die aktuelle Sachkontonummer dem angegebenen Alias hinzugefügt. Die Definition des Alias wird automatisch angepasst. Alle Aliase, in denen das Sachkonto enthalten ist, werden im Register aufgelistet. Auch die, die nur über ein untergeordnetes Alias enthalten sind (s. Spalte Enthaltene Aliase).

Administration

Systemeinstellungen Datenbank

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen definieren Sie individuelle Anpassungen für Sachkonten-Module.

Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank ⇒ Buchhaltung ⇒ Dialogbuchhaltung-Allgemein

Weiterleitung-Hauptbuch	Standardmäßig sollten Buchungen immer in das Hauptbuch (FIBU) weitergeleitet werden, die Sperre wird nur für Sonderfälle benötigt. Haben Sie keine Sonderfälle, dann sollte der Parameter deaktiviert werden, um Fehleingabe zu vermeiden. Falls ein Sachkonto bereits gesperrt wurde, wird der Parameter für dieses Konto weiterhin angezeigt. Standard: aktiv
TabBuchungsschluessel	Buchungsschlüssel werden nur für Sonderfälle benötigt, normalerweise reicht die normale Weiterleitung in das Hauptbuch aus. Dann sollte das Register Buchungsschlüssel deaktiviert werden, um Fehleingaben zu vermeiden. Standard: aktiv

Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank ⇒ Buchhaltung ⇒ SKRechte

KTO_Dupl	Zugelassene Benutzer für die Sachkontenstammfunktion Menu→Konten duplizieren. Standard: Leer - die Funktion steht allen Benutzern zur Verfügung.
KTO_Dupl_Ref	Zugelassene Benutzer für die Sachkontenstammfunktion Menu→Konten dupliziere über Referenzkonto. Standard: Leer - die Funktion steht allen Benutzern zur Verfügung.
KTO_loeschen	Zugelassene Benutzer für die Sachkontenstammfunktion Menu→Konten löschen. Standard: Leer - die Funktion steht allen Benutzern zur Verfügung.
KTO_umbenennen	Zugelassene Benutzer für die Sachkontenstammfunktion Menu→Konten umbenennen. Standard: Leer - die Funktion steht allen Benutzern zur Verfügung.
KTO_DirektesBuchend_setzen	Zugelassene Benutzer für die Sachkontenstammfunktion Menu→Konten -direktes Buchen sperren/setzen. Standard: Leer - die Funktion steht allen Benutzern zur Verfügung.

Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank ⇒ Buchhaltung ⇒ UStVA

15a	Schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Ohne diesen Schalter ist die Checkbox '§15a-Konto' im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter, Register Finanzbuchhaltung, nicht verfügbar! Standard: inaktiv